



Das Mercedes-Benz Museum Stuttgart 2006

Die Medien des Museums

Beim Medienkonzept für das Neue Mercedes-Benz Museum bestand unserer Aufgabe darin, zusammen mit dem Team von HG Merz Ausstellungsgestaltung ein museales Gesamterlebnis zu entwickeln, in dem die Inhaltsvermittlung höchste Priorität besitzt und der Besucher immer wieder zum Staunen gebracht wird. Daher war uns viel daran gelegen, Raum, Exponat und Besucher möglichst eng miteinander zu verknüpfen und eine Welt zu schaffen, in die der Besucher eintauchen kann: Raumfüllende Medieninstallationen bilden den Rahmen für die Exponate und vermitteln

die Stimmung der jeweiligen Zeit, aus der sie stammen. Durch den Einsatz von Grossprojektionen, Licht-, Klang- und Duftinstallationen erhält jeder Raum seine je eigene "Stimme" und trägt so zur Vermittlung auf einer sinnlichen Ebene bei. Zur didaktischen Vermittlung wurden in jede dieser Inszenierungen Filme, Fotografien und Texte integriert. Träger der Inhalte sind Bildschirme, Museumsguides und die Raumelemente selber, wie beispielsweise die Betonwände oder ein Kettenvorhang.



Die Ausstellung

Der Ausstellungsrundgang beginnt in einem der drei Aufzüge des Foyers, die den Besucher zur obersten Ebene des Museums befördern, und führt in einer Doppelhelix durch sieben so genannte Mythosräume und fünf Collections. Die Mythosräume sind von oben nach unten chronologisch angeordnet und stärker medial bespielt.

Die Collections sind Themen wie Reise-, Rettungs- oder Transportfahrzeuge gewidmet, die mit je einem Film auf Plasmabildschirmen visualisiert werden. Eingeleitet wird der gesamte Rundgang von dem Museumsguide, der raum-, themen- und exponatbezogene Informationen sowie die Töne oder Übersetzungen zu den in der Ausstellung gezeigten Filmen liefert. Im Folgenden werden einige exemplarisch ausgewählte Stationen der Ausstellung näher beschrieben.

Multimedial inszenierte Räume

Grossprojektionen 'Zeitreise' im Atrium des Museums. Mit Video-Projektoren ausgestattet, befördern die Aufzugskabinen die Besucher zur obersten Ebene bzw. zum ersten Ausstellungsraum des Museums und geben durch die Projektion historischer Filme und Bilder einen ersten Einblick in die Inhalte hinter der jeweils

gegenüberliegenden Kernwand. Die einzelnen Filmsequenzen zeigen assoziative Bilderwelten, die an den Inhalten der Mythosräume orientiert sind. Das Gefühl einer Zeitreise wird unterstützt durch eine offene Klangcollage in den Aufzugskabinen.

Duftinstallation 'Werkstatt'. In Mythos 1 duftet es nach Werkstatt. Realisiert wird der Duft durch im Raum angebrachte Duft-Drüsen, die zielgerichtet den spezifischen Geruch eines alten Motors bzw. der Werkstatt von Karl Benz ausströmen, ein Geruch, der sich jedoch nicht in Textilien festsetzt.

'Spielfilme der Zeit'. In Mythos 3 gleiten, von Klängen begleitet, projizierte Filme der 30er und 40er Jahre über einen halbrunden Kettenvorhang. Hierzu sind mehrere Lautsprecher so an der Decke angebracht, dass die akustischen Eindrücke der Klanginstallation mit den visuellen Eindrücken der Projektion zu einem einheitlichen Sinneserlebnis verschmelzen.

Der Medienring 'Mercedes-Benz in aller Welt'. Über sechs originale Gebrauchtwagen der Marke Mercedes-Benz schwebt in Mythos 6 ein LED-Ring kombiniert mit 48 ringförmig angebrachten Bildschirmen. Im Innern des Rings werden auf 48 Flachbildschirmen 16 Geschichten zu Mercedes-Benz-Wagen erzählt. Auf drei Bildschirmen pro Geschichte werden die Fahrzeuge aus unterschiedlichen Perspektiven gezeigt. Die Aussenseite der Ringin-



stallation ist mit einem umlaufenden LED-Band bestückt. Auf dieser Seite werden Animationen und Grafiken abgespielt, die sich auf das Thema 'Mercedes-Benz in aller Welt' beziehen.

Die 'Rennshow'. Am Ende des Rundgangs erwartet den Besucher eine multimedial angelegte Rennkurve zum Thema 'Silberpfeile: Rennen und Rekorde': Eine mit Licht und Ton kombinierte Riesenprojektion bindet die auf einer schrägen Rampe platzierten Fahrzeuge sowie den Besucher in die Atmosphäre eines realen Rennens ein.

Wer selbst die Rolle eines Rennfahrers übernehmen möchte, kann in einen der drei Simulatoren steigen und ein Rennen durch die Renngeschichte von Mercedes-Benz erleben.

Didaktische Medien

In die Inszenierungen eingebettet treten stärker didaktisch angelegte Medien auf, wie Monitore mit eher sachlichen Informationen und historischem Film- und Fotomaterial sowie der mobile Museumsguide, der exponat-, raum- und medienbezogene Informationen und Geschichten liefert. Auch diese Medien sind in die Gesamtinszenierung integriert, auch sie können den Besucher ins Staunen versetzen.

So zum Beispiel die Bildschirme im Ausstellungsbereich 'Faszination Technik', die über die Arbeit hinter den Kulissen berichten. Diese sind nicht in herkömmlicher Weise an einem Ort fest installiert. Sie bewegen sich seitlich zwischen den Glaswänden, durch die man in die "Laboratorien" blicken kann.

Der Museumsguide begleitet den Besucher durch das gesamte Museum. Beim Eintreten in einen neuen Ausstellungsraum erhält er automatisch Informationen zum Raumthema zugespielt. Vor Exponaten und Medieninstallationen kann er Informationen auf Knopfdruck abfragen. Neun verschiedene Sprachen und inhaltlich unterschiedliche Touren stehen zur Auswahl. Tonspuren zahlreicher Medieninstallationen werden synchron übertragen. Je nach Sprachwahl erhält der Besucher die Inhalte in Übersetzung zugespielt.

Im Unterschied zu den inszenatorischen Medien gewährleisten die didaktischen Medien auch eine spielerisch-unterhaltsame Annäherung an die Inhalte, etwa, indem der Besucher Gelegenheit zur Interaktion mit den Exponaten erhält.



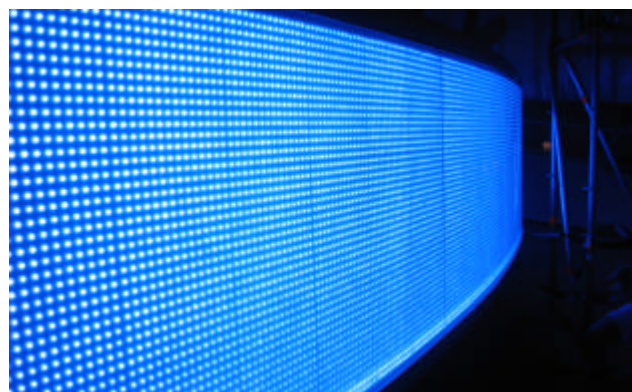
Projektion auf Kettenvorhang (Bild: Gonzales)



Audioguide (Bild: Gonzales)



Innenbespielung Medienring (Bild: Gonzales)



Medienring von aussen mit LEDs, im Testaufbau

Kunde/Auftraggeber

Für das Neue Mercedes-Benz Museum und Daimler Chrysler Immobilien (DCI) GmbH im Auftrag von HG Merz Ausstellungsgestaltung

Projektteam

Samuel Staehelin (Projektleitung)
Valentin Spiess (Technisches Coaching)
Roman Bleichenbacher (Medienkonzeption und -planung)
Heike Dürscheid (Medienkonzeption)
Anna Pfeiffer (Redaktion)
Sabine Rufener (Administration)

Projektpartner

HG Merz Ausstellungsgestaltung

Leistungsumfang

Medienkonzeption und -planung

Medien

90 multimediale Installationen: Grossprojektionen, Duft-, Klang- und Lichtinstallationen, Filme und Rennfahrtsimulatoren
2'500 Audioguides

Projektdauer

4 Jahre

Ausstellungsdauer

Unbefristet ab 09.05.2006

Gesamtbudget

15 Mio. EUR

Ausstellungsfläche

15'000 m²